

Eingang:

02.04.2022

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2022**

Rufbus KNUT nach Bad Homburg und Bad Vilbel verlängern

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	16	Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe:	16.10	traffiQ (Treuhandbereich)

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert,
 - a) das Bediengebiet des Rufbus-Verkehrs KNUT um die Städte Bad Homburg und Bad Vilbel sowie
 - b) die Fahrtzeit der Rufbusse in den Nächten vor Feiertagen, von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag von 1 Uhr bis 5 Uhr zu erweitern.
2. Für die Ausweitung des Angebots des Rufbus-Verkehrs KNUT entsprechend Ziff. 1 werden in der Produktgruppe 16.10 „traffiQ (Treuhandbereich)“ Mittel in Höhe von

150.000 €

zusätzlich eingestellt. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2022 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Begründung

Seit Oktober 2021 fährt im Frankfurter Norden der On-Demand-Verkehr KNUT. Damit wird in Bonames, Harheim, Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach ein neues, flexibles Nahverkehrsangebot getestet, das die nördlichen Stadtteile auch miteinander verbindet. Mit den auf Anforderung fahrenden Rufbussen, die ihre Fahrtroute auf Basis der aktuellen Nachfrage wählen, Fahrgäste mit ähnlichen Zielen aufnehmen und dabei von Tür zu Tür bringen, wird das ÖPNV-Angebot in Stadtteilen in Randlage deutlich attraktiver und trägt dazu bei, den Autoverkehr zu verringern. traffiQ hat drei Kleinbusse des Mercedes-

Typs eVito Tourer PRO beschafft, die täglich von 5.00 bis 1.00 Uhr im Einsatz sind. Für den Ein- und Ausstieg stehen den Fahrgästen über 500 „virtuelle“, aber auch bestehende Haltestellen zur Verfügung. Fahrten zwischen den Stadtteilen sind ebenso möglich wie Fahrten zu Umsteigepunkten, etwa der U-Bahn in die Innenstadt.

Es fehlt aber eine Verbindung zu den benachbarten Städten Bad Homburg und Bad Vilbel, in die viele Bewohner des Frankfurter Nordens zum Einkaufen und zur Freizeitgestaltung fahren. Der On-Demand-Verkehr soll auf Bestellung auch Fahrgäste von und nach Bad Homburg und Bad Vilbel bringen. Das Bediengebiet der Rufbusse soll daher um diese beiden Städte erweitert werden.

Ebenfalls Unzureichend sind die Betriebszeiten in den Nächten am Wochenende und vor Feiertagen. Bisher endet die Betriebszeit auch in diesen Nächten bereits um 1 Uhr, obwohl auch zwischen 1 und 5 Uhr mit einer regen Nachfrage durch „Party-Verkehr“ zu rechnen ist. Zusätzlich zu einer erhöhten Verkehrssicherheit bei Nutzung des ÖPNV in diesen Nächten statt der Fahrt im eigenen Auto lassen sich in der aktuellen Testphase des Rufbusses durch die Verlängerung der Betriebszeit dann auch wichtige Erkenntnisse über die nächtliche Nutzung von Rufbus-Angeboten gewinnen, die für eine Entscheidung über einen künftigen Regelbetrieb von Rufbussen nützlich sind.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Frank Nagel
Stv. Dr. Veronica Fabricius
Stv. Sabine Fischer
Stv. Dr. Sascha Vogel